

Verlieren ist keine Schande

Beigesteuert von Corega Tops
Sonntag, 6. April 2008

Am Samstag (05.04.08) musste sich der GRSC trotz deutlicher Leistungssteigerung dem RHC Recklinghausen mit 1:8 geschlagen geben. Die Verbesserung gegenüber dem Hinspiel zeigt, dass das Team um Rainer Mangelmann und Ulli Bolten auf dem richtigen Weg ist, und dennoch viel Arbeit vor ihnen liegt.

Mit nur einer Niederlage in der laufenden Saison liegt der RHC Recklinghausen auf Platz zwei der Zweiten Rollhockey Bundesliga und konnte mit diesem Sieg seine Aufstiegsambitionen bestätigen. Doch der GRSC spielte gerade in der ersten Halbzeit gut mit, und konnte genauso viel Chancen wie der RHC verbuchen. Nur im Abschluss fehlte die nötige Durchsetzungskraft. "Leider sind unsere Jungs vorm Tor oft zu Eigensinnig oder ihnen fehlt der Überblick", so Torben Schultz vom Vorstand, "anstatt einfach noch einmal mehr zu passen versucht jeder den Erfolg für sich zu verbuchen." Der ansonsten gute Torwart Sebastian Hortmanns kassierte noch zwei unglückliche Tore in den letzten fünf Minuten der ersten Halbzeit, beim 0:4 war ihm die Sicht versperrt und beim 0:5 konnte er den Ball nicht festhalten. Somit waren schon zur Halbzeit die Träume nach einem Unentschieden dahin.

"Es ist fantastisch, dass mein Team nicht aufgesteckt hat und auch in der zweiten Halbzeit noch um jeden Ball kämpfte", so Trainer Ulli Bolten. Dennoch zeigten sich wieder konditionelle Schwächen, ein Problem das sich schon durch die ganze Saison zieht und das langsamer als erhofft beseitigt wird. Nur der Kampfgeist des jungen Teams und eine solide Abwehrleistung verhinderten eine höhere Niederlage. "So zu verlieren ist keine Schande", so Torben Schultz, "schon gar nicht gegen den Tabellen zweiten."

Kurz vor Schluss kam der GRSC dann auch durch Christof Heyer zum verdienten Ehrentreffer.

Am kommenden Samstag, den 12.04., fährt der GRSC zum Tabellenschusslicht VfL Marl-Hüls. Dort muss wieder gepunktet werden um den Anschluss an die Tabellenmitte nicht zu verpassen.